

## Produktbeschreibung

<b>Massnahme</b>	<b>Vorbereitungsmassnahme auf den 1.Arbeitsmarkt in der Institution ( Ex Arbeitstraining Schritt 2)</b>
<b>Dauer</b>	ab 5. Woche
<b>Leistungs-Code</b>	548
<b>Tarif-Ziffer</b>	905.413.x.x
<b>Kurzbeschrieb</b>	Die Vorbereitungsmassnahme dient versicherten Personen mit Anspruch auf Umschulung zur Aneignung von Kompetenzen in einem Tätigkeitsfeld für den ersten Arbeitsmarkt.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeiten eines Fähigkeitsprofils</li> <li>- Trainieren der fachlichen und sozialen Kompetenzen</li> <li>- Aufbau und Festigen der Leistungsfähigkeit und Stabilität</li> <li>- Externer Einsatz im ersten Arbeitsmarkt</li> <li>- Erstellen der Bewerbungsunterlagen und Bewerbungstraining</li> <li>- Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Versicherte Personen mit einem Leistungsanspruch auf Umschulung, um die im ersten Arbeitsmarkt benötigten Kompetenzen zu trainieren.
<b>Voraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitspensum von mindestens 50%</li> <li>- Genügend stabiler Gesundheitszustand</li> <li>- Motivation bzw. objektive und subjektive Eingliederungsfähigkeit</li> </ul>
<b>Ablauf / Inhalte</b>	<p>Vor Beginn der Vorbereitungsmassnahme wird ein Vorstellungsgespräch durchgeführt. Die Ziele werden in einer von allen Parteien unterschriebenen Zielvereinbarung festgehalten.</p> <p>Die Fachperson der Institution begleitet und überprüft durch Messungen und Beobachtungen die Entwicklung der versicherten Person. Es finden regelmässige Feedbackgespräche und Zielüberprüfungen statt (mind. 1x pro 2 Wochen).</p> <p>Das Bewerbungsdossier wird geprüft, falls nötig überarbeitet oder komplettiert sowie die versicherte Person bei der Stellensuche unterstützt.</p> <p>Die zuständige EFP wird bei Zielabweichungen zeitnah informiert. Wenn nötig werden Korrekturen und/oder weitergehende Massnahmen diskutiert und eingeleitet.</p> <p>Die Fachperson der Institution organisiert vor Ablauf der Vorbereitungsmassnahme ein Auswertungsgespräch mit der versicherten Person, ggf. Arbeitgeber und der EFP. Die Ergebnisse werden besprochen und das weitere Vorgehen diskutiert und festgelegt.</p> <p>5 Kalendertage vor dem Auswertungsgespräch liegt der EFP der provisorische Bericht vor.</p> <p>Der definitive Abschlussbericht, zusammen mit der Präsenzliste, muss spätestens 10 Kalendertage nach Ende der Vorbereitungsmassnahme vorliegen.</p>
<b>Datum</b>	1. Oktober 2020